

## INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Anatomie III - Hoden & Zubehör
- 1.1. Tubulus seminiferus & Keimepithel
- 1.2. Schichten
- 1.3. Sperm
- 1.4. Leydig
- 1.5. Epidydimis
- 1.6. Ductus deferens
- 1.7. Prostata
- 1.8. Bläschendrüse
- 1.9. Fertilitätsdiagnostik

### 1. ANATOMIE III - HODEN & ZUBEHÖR

Krusche

paar minuten verpasst am Anfang

#### 1.1. **Tubulus seminiferus & Keimepithel.**

- sind ein Rohr quasi, am Rand liegt das Keimepithel
- Grundstruktur: Sertoli-Zellen
- Sertolis machen das Gerüst, zwischen dem die Keimzellen sitzen
- Wie ein Baum oder so, zwischen den Bäumen aber alles voller Keimzellen gestopft
- Sertolis machen also neben Stabilität die Blut-Hoden-Schranke, bauen kaputte Spermien ab und aktivieren Testosteron
- Sertolis: Testosteronabhängig

#### 1.2. **Schichten.**

- Zwischen den Sertolis wandern die Keimzellen je nach Stadium
- oben späte Spermatiden unten primäre Spermatozyten
- unterhalb der Sertolis: Myofibroblasten, klar was sonst
- ganz unten: Spermatogonien
- Zellkerne werden über die Schichten aus logischen Gründen kleiner
- Leydig-Zellen mit schönem Kern im Bindegewebe

#### 1.3. **Sperm.**

- 1 • Spermatiden: halber Chrom-Satz bereits
- 1 • Spermatozoen: fertige Spermien
- 1 • Kopf: Akrosom zur Durchdringung der Zona pellucida
- 1 • Spermiogenese: Akrosom, Kernkondensation & Geißel
- 1 • Spermien haben nur sehr geringen Energievorrat: Starre bis zur Ejakulation
- 1 • falsche Spermien finden sich in jedem Sperma, zwei Köpfe oder Schwänze..
- 2 • Gesundheitstest: Anteil schwimmfähiger, Spermienmenge insgesamt, Spermien gesamt

#### 1.4. **Leydig.**

- machen Testosteron
- steuern die Peristaltik per NO und CO

#### 1.5. **Epidydimis.**

- viele ductuli efferentes gehen zum Epididymis
- das ist ein Schlauchkneul in dem die Spermien fertig reifen und gespeichert werden
- Histo:
  - Microvilli & Stereozilien am Rand
  - Spermien im Lumen
  - lauter Gänge
- Epithel macht saures Zeug, damit die Spermien in Starre frisch bleiben

#### 1.6. **Ductus deferens.**

- viel viel Muskeln, die Spermien müssen ja schnell zur Prostata gebracht werden solange die Frau noch zur Stelle ist
- Muskeln nur kurz vor der Ejakulation aktiv

### 1.7. Prostata.

- Drüsengänge münden in die Urethra masculina
- Zonen:
  - Periurethrare Mantelzone ohne Drüsen
  - Innenzone mit anschluss des Nebenhodens, aber auch schon Drüsen
  - Außenzone: Drüsen & Krazinome
- Prostata-Steine möglich
- insgesamt 30-50 Drüsen
- im Stroma viele Mukkis zwischem dem Bindegewebe
- Sekretion: Ekkryn evtl. Apokryn
- Androgenabhängig - Tumorwachstum ist gerne Hormonabhängig
- sekret sauer
- 15-30% des Ejakulat
- Prostaglandine (auch in Bläschendrüse) für die Uteruskontraktion
- Spermin = Geruch & forensische Markierung
- bei langem Sex: viel Prostata-Sekret

### 1.8. Bläschendrüse.

- = Vesica seminalis
- Mucosa ziemlich faltig
- keine Muskulatur wie bei der Prostata
- Muskeln außen
- 50-80% des Spermas
- das Gelb kommt hier her
- kontinuierliche Sekretproduktion → unabhängigkeit von Erregungslänge

### 1.9. Fertilitätsdiagnostik.

- Folie vorhanden
- Volumen über 2 ml
- mehr als 20 Mio pro ml
- pH und so weiter
- viel wird getestet